



Verschörungserzählungen

Ethik

Klasse 8–13

Religion

Klasse 8–13

Medienpädagogik

Klasse 8–13

Politische Bildung

Klasse 8–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Schlagwörter

Verschwörungserzählungen; Verschwörungstheorien; Verschwörungsmymen; Kennedy; Attentat; Freimaurer; Illuminaten; Hexen; Corona; Entstehung; Hexenhammer; Hexen; verborgene Zeichen; Machtinteressen; Geschäft; Verschwörungsmentalität; Soziale Medien; Internet; Social Media; Filterblase; filter clashes; Donald Trump; Weltbild, Fake News, Eva Herman; Xavier Naidoo, öffentlich-rechtliche Medien; Lügenpresse; QAnon; Q; Demokratie; Gesellschaft; Mitmachreligion; Videospiele; Attila Hildmann, Verfassungsschutz, Antisemitismus, Die Protokolle der Weisen von Zion, jüdische Weltverschwörung, Rechtsextremismus, Linksextremismus, Vertrauenswürdigkeit; Quellen; Korrektiv; Faktencheck

Systematik

Ethik	› Konflikte und Konfliktregelung › Gesellschaftliche Konflikte › Religionen, Weltanschauungen
Medienpädagogik	› Grundlagen › Mediennutzung, Medienwirkung › Grundlagen › Medien im gesellschaftlichen System › Medienpädagogische Handlungsfelder › Film, Video › Medienpädagogische Handlungsfelder › Computer, Multimedia
Religion	› Religionskunde › Weltanschauungen, Ideologien
Politische Bildung	› Politisches System der BRD › Massenmedien › Politikfelder › Innere Sicherheit › Gesellschaftspolitische Gegenwartsfragen › Vorurteile, Rassismus › Individuum und Gesellschaft › Kommunikation, Massenkommunikation

Zum Inhalt

Verschwörungserzählungen (Film 21 min)

Die Erde ist eine Scheibe, Corona eine Erfindung von Bill Gates, die Wahlergebnisse in den USA wurden gefälscht, Juden wollen die Welt beherrschen ... – Verschwörungserzählungen; oft auch als Verschwörungstheorien oder -mythen bezeichnet. Gerade in Krisenzeiten haben sie Hochkonjunktur. Was ist das Wesen von Verschwörungserzählungen, wie entstehen sie, wer steckt dahinter und welches Verbreitungspotential bietet ihnen die digitale Welt? Gibt es bestimmte Personengruppen, die besonders anfällig für solche Erzählungen sind, und wie begegnet man ihnen? Und – warum

und wie können Verschwörungserzählungen eine Gefahr für Demokratie und Gesellschaft werden und was kann man dagegen tun?

Die Produktion begibt sich mit einem Sozialpsychologen, einer Medienwissenschaftlerin und einem Journalisten auf die Suche nach Antworten zu diesen Fragen.

Filmsequenzen

Wesen (2:20 min)

Freimaurer, Illuminaten, Hexen, Regierungen, Eliten ... Dunkle Mächte wollen die Welt beherrschen und die Menschheit versklaven – ein Grundmuster aller Verschwörungserzählungen. Es gibt eine Faszination des Geheimen, die Menschen für diese Erzählungen empfänglich macht.



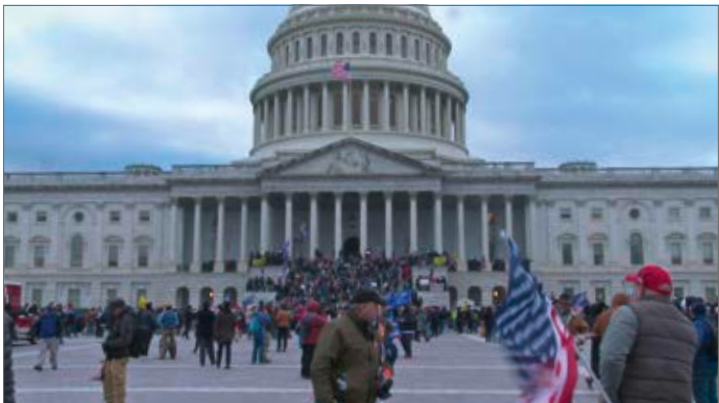
Und warum sollten sie besser Verschwörungserzählungen als Verschwörungstheorien oder -mythen genannt werden?

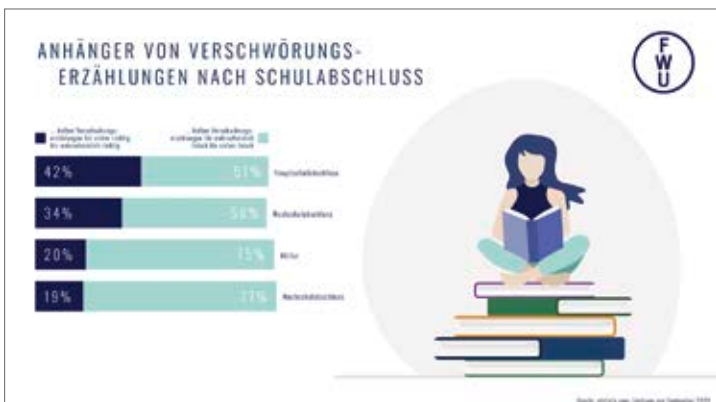
Entstehung (3:00 min)

Verschwörungserzählungen entstehen vorwiegend in Krisenzeiten oder im Zusammenhang mit großen Ereignissen. Aber sind sie eine anthropologische Konstante oder historisch-kulturell bedingt? Schon beim Hexenhammer bis hin zu modernen Verschwörungserzählungen sollen verborgene Zeichen entlarvt werden. Häufig stellen Verschwörungserzählungen ein einträgliches Geschäft dar oder verfolgen politische Machtinteressen.

Verbreitung: Internet und Social Media (7:00 min)

Medien spielen eine Doppelrolle. Eine Abwertung der öffentlich-rechtlichen Medien geht voraus, um den Weg für die Verbreitung von Verschwörungserzählungen zu bahnen. Gleichzeitig aber sind – vor allem die öffentlich-rechtlichen Medien – das Mittel, die Fantasiekonstrukte aufzudecken. Das Internet hat die Verbreitung von QAnon ermöglicht, das den Sturm auf das Kapitol in Washington im Jahre 2021 maßgeblich vorbereitet und durchgeführt hat. Politiker, die sich von Verschwörungstheorien nicht distanzieren, und Prominente haben Anteil an deren Verbreitung, ebenso wie das Internet, Social Media und deren Filterblasen.





Gefahr für Gesellschaft und Demokratie (4:10 min)

Verschwörungstheorien gefährden den inneren Zusammenhalt einer Gesellschaft und sie verstärken Krisen durch ihren fundamentalen Verdacht gegenüber Politik und Medien. Sie fordern zu Widerstand und nach ihrer Logik sogar zu Gewalt auf. Videospiel-Designer warnen vor der „Mitmachreligion Verschwörungserzählung“, da sie viele Analogien zu Videospielen aufweisen. Der Verfassungsschutzbericht 2019 ordnet eine Vielzahl der Verschwörungserzählungen aufgrund der häufig antisemitischen Inhalte dem rechtsextremen Milieu zu.

Umgang mit Verschwörungserzählungen (3:40 min)

Die digitalen Plattformen bemühen sich zunehmend, Verschwörungserzählungen weniger Raum zu geben; es liegt aber letzten Endes an jedem selbst, etwas dagegen zu tun. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Überprüfen der Vertrauenswürdigkeit der Quelle einer Verschwörungserzählung. Faktenchecknetzwerke, z. B. „Correktiv“, unterstützen dies. Am wichtigsten aber bleibt das persönliche Gespräch.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Produktion eignet sich für die Vermittlung folgender Lehrplaninhalte:

- Bedeutung und Verantwortung von Medien in einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft: Informationsquellen, Meinungsbildung, Kontrolle und Kritik;
- verschiedene Wirklichkeiten (Realität, Fiktionalität, Virtualität), Einfluss auf die Wahrnehmung von Realität
- Unterschied zwischen Information und Meinung; Bewertung von Informationen: einfache Wahrheitstheorien, Warnsignale für Pseudowissenschaftlichkeit, Anzeichen für Fälschungen; Instrumente gezielter Beeinflussung in sozialen Netzwerken; Bedeutung der Finanzierung;
- medienethische Verantwortung von Produzenten, Konsumenten und weiteren Beteiligten;
- Formen der Gewinnung, Verarbeitung und Präsentation von Informationen;
- politische Funktion von Medien als der „Vierten Gewalt“;
- Erweiterung der Medienkompetenz;
- Wahrnehmung religionsäquivalenter Phänomene, z. B. in modernen Medien;
- Erschließung religiöser Sehnsüchte und deren Zuordnung zu Grundfragen des Menschen.



Fach- und Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich in der Medienlandschaft und erkennen die Bedeutung und Verantwortung von Medien in einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft;
- unterscheiden verschiedene Arten von Wirklichkeit in den Medien. Sie erkennen, wie und zu welchem Zweck Wirklichkeit in den Medien inszeniert wird. Sie sind sich des Einflusses dieser Inszenierungen auf ihr Bild von der Realität bewusst;
- unterscheiden Informationen von Meinungen. Sie wenden Wahrheitstheorien und einfache Kriterien an, mit denen sie die Glaubwürdigkeit von Informationen und Veröffentlichungen beurteilen;
- erkennen Instrumente gezielter Beeinflussung in sozialen Netzwerken;
- sind sich bewusst, dass politische und wirtschaftliche Interessen Einfluss auf Medien haben können;
- erörtern die Frage nach der medienethischen Verantwortung von Produzenten, Konsumenten und weiteren Beteiligten;
- nutzen die modernen Informations- und Kommunikationsmedien effizient und verantwortungsbewusst zum

Informationsgewinn;

- bewerten verständig und problembewusst die Qualität von medial vermittelten Informationen.
- diskutieren Vorzüge und Probleme der Mediengesellschaft sowie Konsequenzen der eigenen Mediennutzung, um als Produzent und Konsument von Informationen mündig und reflektiert in der modernen Medienwelt handeln zu können;
- beschreiben und reflektieren ihr eigenes Agieren im Internet, unterscheiden dabei Formen der Nutzung und Grade der Mitgestaltung;
- erläutern, wie durch die weltweite digitale Vernetzung einerseits Freiheiten und Handlungsmöglichkeiten eröffnet und andererseits Abhängigkeiten und Zwänge geschaffen werden;
- reflektieren Auswirkungen des Internets auf das eigene Selbstverständnis und Selbst- und Weltbild und entwickeln dazu Perspektiven eines eigenen Standpunkts;
- erörtern den problematischen Umgang mit Menschen und Fakten im Internet und leiten aus einem Verständnis von der Würde des Menschen Konsequenzen für eigene Internetaktivitäten ab.

Methoden- und Sozialkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich aufgabengestützt mit den Inhalten des Films auseinander;
- entnehmen Filmen, Texten und Bildern Informationen und strukturieren diese;
- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe;
- erörtern kritisch die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive;
- üben sich in der Partner- und Gruppenarbeit;
- üben verschiedene Präsentationstechniken vor der Klasse;
- vertreten ihren Standpunkt in Form einer differenzierten Argumentation.

Didaktische Hinweise

Die Produktion besteht aus mehreren Bausteinen (1 Film, 5 Sequenzen, 8 Arbeitsblätter, 3 Karikaturen, 3 Statistiken), die je nach Schwerpunktsetzung für sich oder in Kombination eingesetzt werden können.

Um einen ersten Überblick über den Themenkomplex zu gewährleisten, sollte der

Film den Schülerinnen und Schülern möglichst in Gänze präsentiert werden. Vor dem ersten Zeigen des Films als Einstieg und Standortbestimmung für die Schülerinnen und Schüler empfiehlt es sich, mit Arbeitsblatt 1 zu beginnen. Im Anschluss an den Film können die Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern erledigt werden. Parallel dazu bietet es sich an, die Filmsequenzen noch einmal zu zeigen.

Die Arbeitsblätter zielen primär darauf ab, die präsentierten Inhalte zu festigen bzw. zu ergänzen. Die Arbeitsaufträge können in Einzel-, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit durchgeführt werden. Der Film mit seinen fünf Sequenzen eignet sich für den Einsatz in Ethik, Religion, Philosophie, Geschichte/Sozialkunde, Medienkompetenz an Allgemeinbildenden Schulen in den Jahrgangstufen 8–13 sowie für die Jugendarbeit ab 14 Jahren. Acht Arbeitsblätter jeweils mit Lösungangaben für die Lehrkraft begleiten den Film und seine Sequenzen. Außerdem stehen drei Karikaturen und drei Statistiken zur Verfügung. Die Word-Versionen der Arbeitsblätter ermöglichen eine gezielte Anpassung an den Lernkontext.

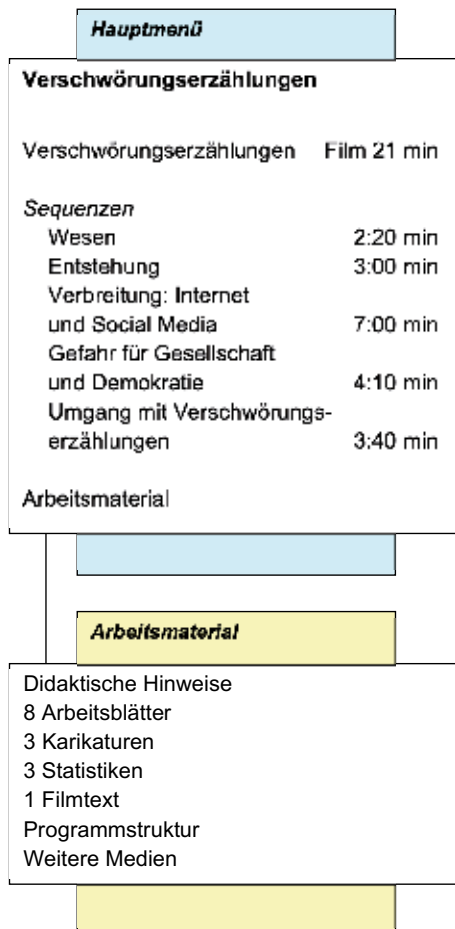
Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Filmsequenzen und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (zum Teil mit Lösungen)	1) Was sind Verschwörungserzählungen? 2) Entstehung von Verschwörungserzählungen 3) Doppelrolle sozialer Medien 4) QAnon – Entstehung und Verbreitung 5) Verschwörungserzählungen unter der Lupe 6) Anhänger von Verschwörungserzählungen 7) Einfluss von Verschwörungserzählungen 8) Umgang mit Verschwörungserzählungen
Karikaturen und Statistiken	3 Karikaturen 3 Statistiken
Text	Filmtext Verschwörungserzählungen
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur



Produktionsangaben

Verschörungserzählungen (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2021

DVD-Konzept

Thomas D. Fischer

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH München

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2021

Bildnachweis

© FWU Institut für Film und Bild, Wikimedia, akg-images, Envato/smatekeyframe, Ford Fischer/News2Share, JFDA – Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus, Open Street Map, Picture alliance/sulupress.de/MV/ sulupress.de, Picture alliance/dpa/Boris Roessler, Picture alliance/dpa/Bernd Wüstneck, Picture alliance/ZB/Berliner Verlag/Archiv, Shutterstock, Wikimedia, Youtube, Tim Posern/toonpool.com, Jan Tomaschoff/toonpool.com, Christiane Pfohlmann/toonpool.com Statista.com, ARD Politmapazin Kontraste/Mitte-Studie 2018/19 der Friedrich-Ebert-Stiftung

Arbeitsmaterial

Frauke Teichmann

Pädagogische Referenten im FWU

Thomas D. Fischer

Produktionsangaben zum Film

Verschörungserzählungen

Produktion, Regie, Schnitt und Sprecher

Christopher Dillig

im Auftrag des

FWU Institut für Film und Bild, 2021

Assistenz

Leon Schwartz

Kamera

Maria Rilz, Franz Lindinger, Christopher Dillig

Bildnachweis

© FWU Institut für Film und Bild, Wikimedia, akg-images, Envato/smatekeyframe, Ford Fischer/News2Share, JFDA – Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus, Open Street Map, Picture alliance/sulupress.de/MV/ sulupress.de, Picture alliance/dpa/Boris Roessler, Picture alliance/dpa/Bernd Wüstneck, Picture alliance/ZB/Berliner Verlag/Archiv, Shutterstock, Wikimedia, Youtube

Musik

bluevalley

Redaktion FWU

Thomas D. Fischer

Mit besonderem Dank

Prof. Dr. Roland Imhoff, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Dr. Carolin Lano, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Simon Hurtz, Berlin

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2021

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltage

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

Verschörungserzählungen

Verschörungserzählungen – gerade in Krisenzeiten haben sie Hochkonjunktur. Was ist das Wesen von Verschörungserzählungen, wie entstehen sie, wer steckt dahinter und welches Verbreitungspotential bietet ihnen die digitale Welt? Gibt es bestimmte Personengruppen, die besonders anfällig für solche Erzählungen sind, und wie begegnet man ihnen? Und – warum und wie können Verschörungserzählungen eine Gefahr für Demokratie und Gesellschaft werden und was kann man dagegen tun? Die Produktion begibt sich mit einem Sozialpsychologen, einer Medienwissenschaftlerin und einem Journalisten auf die Suche nach Antworten zu diesen Fragen.

	Laufzeit	21 min
	Klasse	8–13
	Sprache	DE
	Film	1
	Filmsequenzen	5
	Arbeitsblätter	8
	Karikaturen/Statistiken	3/3

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- › orientieren sich in der Medienlandschaft und erkennen die Bedeutung und Verantwortung von Medien in einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft;
- › unterscheiden verschiedene Arten von Wirklichkeit in den Medien. Sie erkennen, wie und zu welchem Zweck Wirklichkeit in den Medien inszeniert wird. Sie sind sich des Einflusses dieser Inszenierungen auf ihr Bild von der Realität bewusst;
- › unterscheiden Informationen von Meinungen. Sie wenden Wahrheitstheorien und einfache Kriterien an, mit denen sie die Glaubwürdigkeit von Informationen beurteilen; ...

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 8–13
Menschen- und Weltbild	✓
Medienethik: Internet und Social Media	✓
Wahrheit und Wirklichkeit	✓
Demokratieerziehung	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

